



Datum: 11.04.2018

## **Ratssitzung 11. April 2018 – TOP 4: CDU-Antrag gärtnerbetreutes Grabfeld – Stellungnahme und Anträge der BIO-Fraktion**

BIO ist über die Umstände, wie dieser Antrag der CDU-Fraktion vom 20. Oktober 2017 bislang diskutiert wurde und über den heute entschieden werden soll sehr irritiert und möchte wie folgt Stellung nehmen:

- Im Antrag der CDU-Fraktion zur „Neugestaltung des Friedhofes in Otterstadt“ vom 9. März 2016 hat die CDU den Antrag gestellt, die drei „Mammutbäume“ (zwei echte, eine Scheinzypresse) am Friedhof zu fällen und durch Laubbäume zu ersetzen.
- Im Friedhofsausschuss am 5. Oktober 2016 wurde von der CDU-Fraktion die Idee vorgestellt, in diesem Bereich ein sog. gärtnerbetreutes Hochbeet für Urnenbestattungen anzulegen.
- Mit Antrag vom 21. November 2016 hat BIO sich für den Erhalt der drei „Mammutbäume“ ausgesprochen: sind gesund und sie prägen das Orts- und Landschaftsbild. Zudem hat BIO im Bereich der „Mammutbäume“ die Einrichtung eines barrierefreien „Treffpunkt Friedhof“ für Trauernde und Friedhofsbesucher angeregt.
- Im Friedhofsausschuss am 22. Februar 2017 wurde unter „Anträge der Fraktionen“ beschlossen, über diese Anträge nicht einzeln zu entscheiden – sie sollten gemeinsam im Rahmen der anstehenden Überplanung, der allgemeinen Konzeptionierung der Friedhofsneugestaltung diskutiert und entschieden werden.
- Dies sollte in einem im November 2016 parallel zum Friedhofsausschuss eingerichteten Arbeitskreis mit je einem Fraktionsvertreter erfolgen.
- Die Kritik von BIO an der Einrichtung dieses Arbeitskreises fand zum damaligen Zeitpunkt keine Unterstützung von den anderen Fraktionen – das hat sich aber im Folgejahr geändert.
- In einem gemeinsamen Schreiben mit Datum vom 22. August 2017 von FWG, BIO und Jürgen Zimmer (fraktionslos) wurde die Ausschussvorsitzende informiert, dass man nicht mehr an dem Arbeitskreis Friedhof teilnimmt. Darauf gab es bis heute keine Reaktion – der Arbeitskreis Friedhof wurde alleine mit CDU und SPD weitergeführt.
- Am 20. Oktober 2017 hat die CDU den heute den gelisteten Antrag gestellt, der eine Überschneidung zum BIO-Antrag vom 21. November 2016 hat: So entspricht die beschriebene mögliche Anlage des von der CDU beantragten gärtnerbetreuten Grabfeldes als „kleine Parkfläche“ mit Wegen, Sitzbank und Wasserspiel mehr oder weniger dem von BIO beantragten „Treffpunkt Friedhof“.



**Aufgrund dieser Umstände stellen wir heute folgende 2 Anträge zur Weiterführung der Diskussionen betreffend der Neugestaltung des Friedhofes:**

- 1) BIO beantragt, dass dieser CDU-Antrag vom 20. Oktober 2017 an den Friedhofsausschuss zurückverwiesen wird, und zusammen mit dem BIO-Antrag vom 21. November 2016 diskutiert wird.**
  
- 2) BIO beantragt zudem, dass die weiteren Diskussionen zur Neugestaltung des Friedhofes künftig wieder alleinig im Friedhofsausschuss stattfinden:**
  - Ein Arbeitskreis ist kein gemeindliches Gremium.**
  
  - Das Kommunalbrevier sieht als Beratungs- und Entscheidungsgremien nur die Fachausschüsse und den Gemeinderat vor.**
  
  - Die Hauptsatzung der Gemeinde Otterstadt sieht ebenfalls keinen Arbeitskreis als politisches Gremium vor.**
  
  - Mit der Einrichtung von Arbeitskreisen wird auch das Landestransparenzgesetz ausgehebelt: Treffen sind nicht öffentlich, keine Einladungen mit Tagesordnung und Niederschrift, keine Infos im Amtsblatt.**
  
  - Es ist die Aufgabe der Fachausschüsse die Beschlüsse des Ortsgemeinderates vorzubereiten – für BIO sind die Fachausschüsse die „Herzkammern“ der politischen Arbeit.**